

Steptanz: Sechs deutsche Titel und vier zweite Plätze für die Penguin Tappers in Osnabrück / Vorfreude auf die Weltmeisterschaft Ende November

Hemsbach behauptet sich an der Spitze

OSNABRÜCK. Zum vierten Mal trafen sich die besten deutschen Steptänzer, um ihre Meister zu küren und sich die Fahrkarten für die Weltmeisterschaften in Riesa vom 27. November bis 1. Dezember zu sichern. In der Osnabrücker Stadthalle zeigten über 700 Teilnehmer hohes Niveau. Die Steptänzer des TV 1891 Hemsbach, die Penguin Tappers, waren mit dem Ziel angereist, ihre Titel zu verteidigen. Man merkte allen Hemsbachern an, dass sie nach ihrer tollen Show mit viel Rückenwind und Selbstbewusstsein souverän und frisch auftraten. Das wurde auch von ihren Gegnern aus Georgsmarienhütte, Ibbenbüren, Wilhelmshaven, Bad König und Gütersloh anerkannt.

Schon bei den Schülern setzte die Erfolgsserie ein. Paulina Marx wurde im Solo Zweite. Das Duo Lilian Menges/Lea Rinke mit „Hit the road Jack“ unter Trainerin Cathrin Kustrich gewann den Titel. Die Penguin Kids Small Group unter ihrer Trainerin Sophia Bertolini mit Aurelia Eich, Sinja Görner, Lara Izi, Sanja Janenz, Josephine Moemeke, Nelly Naumann und Lina Spengler waren mit ihrem „Starlight Express“ nicht aufzuhalten und siegten klar vor TS Dunse und TS Albrecht.

Schülerformationen begeistern

Ein Augenschmaus waren die Schülerformationen. Konzentriert mit synchronen Stepps, schönen Bildern und Kostümen eroberten sie das Publikum, darunter auch 90 mitgereiste Tappers-Fans. Die „Christmas Story“, trainiert und choreografiert von Kristina Eckstein und Ann-Katrin Leib, machte eindeutig das Rennen. Dritter wurde die Schülerformation von Cathrin Kustrich und Vera Soedradjat mit ihrem „Polarexpress“.

Bei den Junioren gab es zwei dritte Plätze durch Jakob Dietz mit Trainerin Laura Hieber und im Duo von Elena Heckmann/Katharina Joswig mit „Lampen“ unter Trainer Lukas Adamik. Die Small Group der Pen-



Die Juniorenformation begeisterte mit ihrer ausdrucksstarken Darbietung „They don't care about us“ und erzählte die Geschichte von Waisenkindern.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT



Die Schüler-Smallgroup der Penguin Tappers steptete sich mit dem Starlight Express auf den ersten Platz.



Erstklassig: Bei der Bewertung von Hemsbachs Junioren-Smallgroup war sich die Jury mit sieben Einsen einig.

guin Juniors mit Lynn Brenneis, Hannah Ritter, Nina Schäfer, Sara Starbaty, Laura Sutor, Alina Tietze und Neele Vogler und die Trainerinnen Jenny Knauer/Lena Weinert siegte mit ihrer Kür „The Change“ dank sieben Einsenwertungen überlegen vor Wilhelmshaven.

Da konnten die Juniorenformationen nicht zurückstehen. „They don't care about us“, trainiert und choreografiert von Johanna Fath und Ines Seberkste, erzählt die Geschichte von Waisenkindern mit einfachen Kostümen und starkem Ausdruck. Am Ende ein klarer Sieg! Die Kür der „Gangster Squad“, der anderen Juniorenformation unter Jenny Knauer/Lena Geipert, verpasste mit dem fünften Platz leider die Qualifikation für die WM.

Dazwischen waren vier Producti-

ons gefordert. Die erstmals mit 107 Tänzern zusammengestellte größte Gruppe von Tanja Mayer/Jana Matz/Kristina Eckstein wurde nach ihrem Auftritt mit dem „Dschungelbuch“ stürmisch gefeiert. Ihr Lohn: Alle sieben Wertungsrichter zogen die Eins! Die TS Albrecht (66 Tänzer) wurde vor der TS Ludwigsburg (34) Zweite. Leider verletzte sich bei der Probe Pascal Stopp am Knöchel, sodass Tanja Mayer für ihn als Tiger einspringen musste. Stopp fiel auch in der HK1 Formation aus, doch alle Formationen haben Ersatztänzer.

Wie erwartet ganz eng ging es in den Hauptklassen zu. Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus wurden als Trio hinter der Münchner TS Kira von Kayser Zweite.

Klarer war der Sieg in der HK 2 der Formationen von TS Albrecht,

Georgsmarienhütte, die mit ihrer Kür „42nd Street“ diesmal Platz eins dank des besseren Showeffektes eroberten und die Penguin Adults mit ihrem „Dr. Jazz“ unter Jana Matz/Karissa Thomann hinter sich ließen.

Enges Duell in der Hauptklasse

Waren sich die Wertungsrichter im Großem und Ganzen sowohl bei den Schülern, Junioren, als auch teilweise in den beiden Hauptklassen durchweg in ihrer Beurteilung einig, so kamen sie in der Königsklasse der HK 1 doch etwas durcheinander. Die Penguin Tappers lieferten sich mit der TS Dunse ein ganz enges Duell um Platz 1. Die Wilhelmshavener waren am Ende überglücklich, dass sie endlich nach vielen Nackenschlägen den ersten Platz vor den Penguins mit „Waves“

unter der Choreografin Rachel Jackson und Trainerin Monika Höhn ernteten. Wie knapp das war, zeigen die Wertungen: zweimal 1, viermal 2, einmal 3 für Dunse, zweimal 1, dreimal 2 und zweimal 3 für die Penguins. Auch die Tap Dragons aus Bad König qualifizierten sich mit einmal 1, viermal 3 und zweimal 4 als Dritte für die WM. Unverständlich die Einsenwertung und sechsmal 4 für die Vierten TS Albrecht.

„Einiges können wir bei der WM verbessern und drehen“, ist sich Abteilungsleiter Klaus Schollmeier sicher. „Wir boten eine perfekte Teamleistung und behaupteten unseren hohen Standard im dichten Feld. Die Konkurrenz wird stärker.“ Zudem freute er sich, „dass die Tappers alle Ergebnisse neidlos anerkannt haben.“

pfr.



Lilian Menges und Lea Rinke mit Trainerin Cathrin Kustrich.